

Informationsveranstaltung von GESIS und HRK


Leibniz
Gemeinschaft

*Gleichstellungsmaßnahmen in der
Wissenschaft – Praxisnahe Orientierung für
die Datenbank INKA*

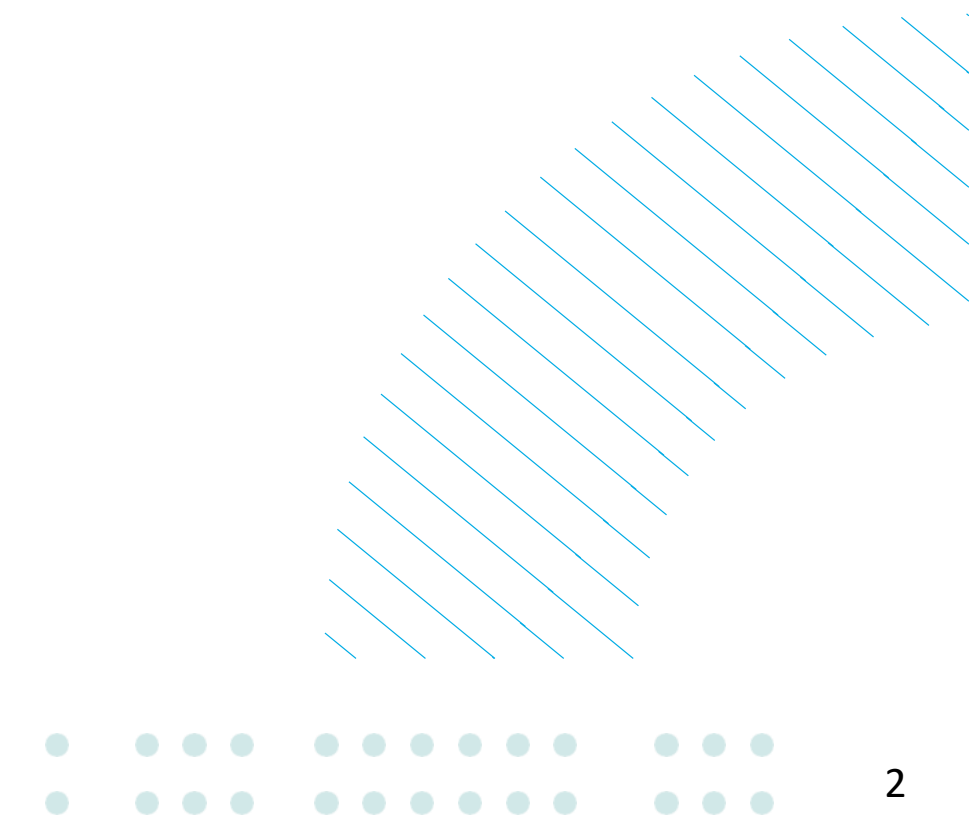
10. Oktober 2025

Dr. Nina Steinweg, Christine Abraham
(GESIS)



Agenda

- Einführung: INKA
- Selbstverpflichtung HRK und Handlungsfeld „Berufungsverfahren“
- How to INKA
- Einreichung von Maßnahmen mit dem Vorschlagsformular
- Qualitätskriterien
- Q&A: Fragen, Feedback, Erfahrungsaustausch

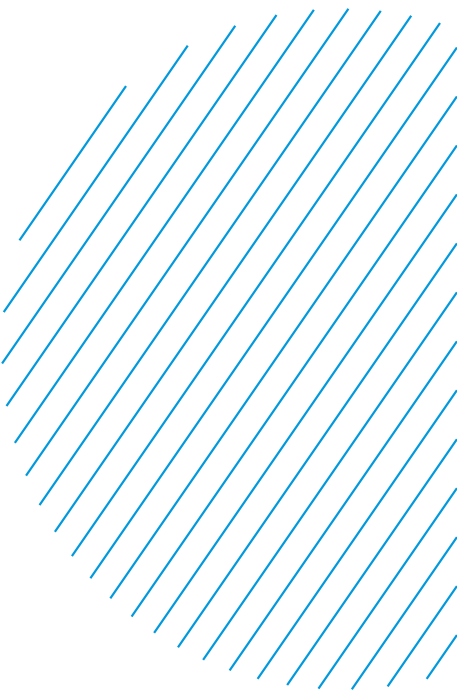


Einführung



INKA - Die Datenbank für die Gleichstellungspraxis

- Frei zugängliche Datenbank mit Modellbeispielen zu Gleichstellungsmaßnahmen von deutschen Wissenschaftseinrichtungen
- Enthält über 490 qualitätsgeprüfte Maßnahmen (inkl. vergleichbare Maßnahmen)
- Impulse & Inspirationen für die Ausgestaltung von Gleichstellungszielen
- Zentrale Prinzipien sind **Transparenz** und **Zugänglichkeit der Informationen**
- Maßnahmen auf Bundes- oder Landesebene werden separat erfasst
- 2008 vom CEWS im Auftrag der DFG entwickelt und umgesetzt
- 2019 – 2023 weiterentwickelt im BMBF-finanzierten Projekt StaRQ
- seit 2023 integriert im Bereich der Recherche-Tools des CEWS-Portals:
<https://www.gesis.org/cews/recherche-und-beratung/recherche-tools/inka>
- Seit 2024 Kooperation zwischen CEWS und HRK zum Handlungsfeld
„Berufungsverfahren“



Selbstverpflichtung HRK und Handlungsfeld „Berufungsverfahren“



Kooperation zur Selbstverpflichtung der HRK

- [HRK-Selbstverpflichtung](#) „Auf dem Weg zu mehr Geschlechtergerechtigkeit bei Berufungen“ im Mai 2024 verabschiedet
- CEWS unterstützt die Begleitmaßnahmen zur Selbstverpflichtung
- Kontinuierliche Einreichung von Maßnahmen in den INKA von Signatarhochschulen
- Perspektivisches Monitoring: Maßnahmen sollen in regelmäßigen Abständen quantitativ und qualitativ ausgewertet werden.
- Implementation des Handlungsfeldes „Berufungsverfahren“ im INKA entlang der Struktur der Selbstverpflichtung seit September 2024

Berufungsverfahren
Aktive Rekrutierung
Professionalisierung der Verfahren
Vergütungsstrukturen
Gendersensibilisierung / -kompetenz
Institutionelles Berufungsmonitoring

Das Kategoriensystem „Berufungsverfahren“ entlang der HRK-Selbstverpflichtung

1. **Aktive Rekrutierung** zur Erweiterung des Kandidat:innenpools
2. Geschlechtergerechte Berufungsverfahren (**Professionalisierung der Verfahren**)
3. Etablierung geschlechtergerechterer **Vergütungsstrukturen**
4. Institutionelle Verankerung von **Gendersensibilisierung** /und Geschlechter**kompetenz**
5. **Institutionelles Berufungsmonitoring**

How to INKA



Modellbeispiele und vergleichbare Maßnahmen

Maßnahmen sind unterteilt in Modellbeispiele und vergleichbare Maßnahmen.

- **Modellbeispiele** haben besonderen Vorbildcharakter und hierzu werden ausführliche Informationen bereit gestellt.
- **Vergleichbare Maßnahmen** werden mit Kerninformationen aufgenommen, um die Bandbreite an Gleichstellungsmaßnahmen sichtbar zu machen. In der Trefferliste erscheinen vergleichbare Maßnahmen unterhalb eines zugeordneten Modellbeispiels mit den Kerninformationen:
 - ✓ Name der Einrichtung
 - ✓ Titel der Maßnahme
 - ✓ Link zur Maßnahme

Mit der Freitextsuche sind die vergleichbaren Maßnahmen über den Titel und/oder den Namen der Einrichtungen recherchierbar.



INKA: Startseite



Recherche

Recherchieren Sie qualitätsgeprüfte Gleichstellungsmaßnahmen in der Wissenschaft.

Mehr erfahren



Vorschlagsformular

Schlagen Sie Maßnahmen Ihrer Einrichtung zur Aufnahme in den INKA vor.

Mehr erfahren



FAQ zum INKA

Antworten auf die wichtigsten inhaltlichen und technischen Fragen zum INKA finden Sie hier.

Mehr erfahren

Maßnahmen auf Bundes- oder Landesebene

Hier finden Sie eine Auflistung von Gleichstellungsmaßnahmen bzw. -initiativen auf Bundes- oder Landesebene.

Mehr erfahren

Spezielle FAQ zu
Berufungsverfahren

Beispiel Bund-
/Ländermaßnahme:
Hessen-Mentoring

INKA: Rechercheseite

Filter und Freitextsuche

Recherche neu starten

Nach Handlungsfeldern auswählen

Berufungsverfahren

Personal / Nachwuchs

Vereinbarkeit

Organisationsentwicklung

Wissenschaftskultur

Gender in Forschung & Lehre

Qualitätssicherung

Suchen

Finden

Weiter einschränken

Intersektionale Maßnahmen

Einrichtungstyp

Zielgruppen

Fächergruppen

Bundesland

alle Details anzeigen

Trefferliste

Die Trefferliste zeigt 328 Treffer:

1 2 3 ... 33 →

Treffer pro Seite 10

Liste sortiert nach Titel

Trefferansicht

6+4 Programm

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Einrichtungstyp	Universität
Berufungsverfahren	Aktive Rekrutierung
Personal / Nachwuchs	Finanzielles / Förderung
Zielgruppe	Postdocs, (Junior-)Professuren
Fächergruppe	Ohne explizite Fachzuordnung
Ziele der Maßnahme	Ziel der Maßnahme ist es, Wissenschaftlerinnen auf dem Weg zur Professur eine planbare Perspektive mit einem Zeithorizont von insgesamt zehn Jahren zu bieten. Die vier Jahre Anschlussbeschäftigung nach erfolgreicher Habilitation oder Juniorprofessur bietet die nötige Zeitspanne für Bewerbungen und Berufungen auf eine Professur.

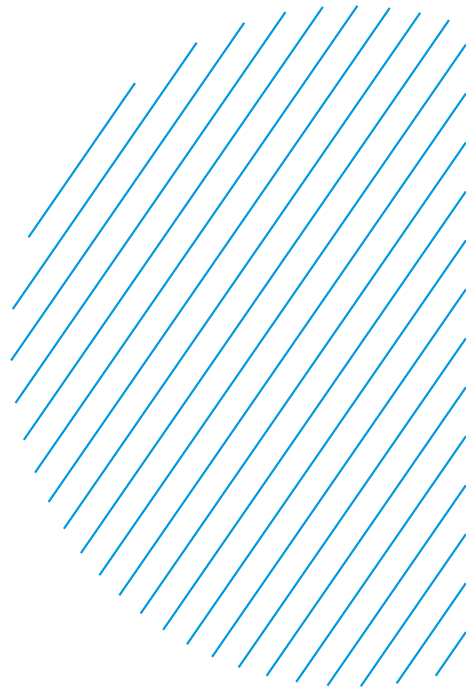
AG Familienfreundliches Studium (AG FFS)

Universität Bremen

Einrichtungstyp	Universität
Vereinbarkeit	Studienbedingungen
Zielgruppe	Studierende, Leitungspositionen, Wissenschaftliches Personal
Fächergruppe	Ohne explizite Fachzuordnung
Vergleichbare Maßnahmen	Technische Universität Braunschweig Freie Universität Berlin
Ziele der Maßnahme	Das Ziel der „AG Familienfreundliches Studium“ besteht darin, die Situation für Studierende mit Kindern oder anderen Familienaufgaben zu verbessern.

INKA: Trefferliste - Kurzansicht

CORA Coaching Women for Research and Academia ▼ Detailansicht anzeigen durch Klicken auf den Titel oder den Pfeil	
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	
Einrichtungstyp	Universität
Personal / Nachwuchs	Mentoring / Coaching
Zielgruppe	Graduierte / Promovierende, Postdocs, (Junior-)Professuren, Wissenschaftliches Personal
Fächergruppe	Ohne explizite Fachzuordnung
Vergleichbare Maßnahmen	Hochschule Neu-Ulm
	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Ziele der Maßnahme	Durch die Coachings und Wokshops sollten Wissenschaftlerinnen bei der eigenen Karriereplanung unterstützt werden.



INKA: Trefferliste - Detailansicht

CORA Coaching Women for Research and Academia ▲

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	
Einrichtungstyp	Universität
Personal / Nachwuchs	Mentoring / Coaching
Zielgruppe	Graduierte / Promovierende, Postdocs, (Junior-)Professuren, Wissenschaftliches Personal
Fächergruppe	Ohne explizite Fachzuordnung
Ziele der Maßnahme	Durch die Coachings und Wokshops sollten Wissenschaftlerinnen bei der eigenen Karriereplanung unterstützt werden.
Beschreibung der Maßnahme	Die Universität Freiburg möchte Wissenschaftlerinnen, die ihre Dissertation bereits eingereicht haben, weibliche Postdocs, Juniorprofessorinnen und Gruppenleiterinnen bei der strategischen Karriereplanung professionell durch individuell zugeschnittene Coachingangebote und gemeinsame Workshops unterstützen.
	Zu den Programminhalten zählen:
	• Einzelcoaching • Exklusive Trainings, die speziell für die Teilnehmerinnen des Programms entwickelt wurden • Aufbau und die Pflege eines Netzwerks von Wissenschaftlerinnen
	Intergeschlechtliche, nicht-binäre, transgender und agender Personen sind herzlich willkommen, sich zu bewerben.
Link zur Maßnahme	https://uni-freiburg.de/gdape/cora/ ↗
Zuständiger Bereich	Stabsstelle Gender and Diversity Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Vergleichbare Maßnahmen	Hochschule Neu-Ulm
	Frauen.Machen.Wissenschaft
	https://www.hnu.de/hochschule/einrichtungen-und-service/beauftragte-fuer-die-gleichstellung-von-frauen-in-wissenschaft-und-kunst/frauenmachenwissenschaft-qualifizierungsprogramm-fuer-nachwuchswissenschaftlerinnen ↗
	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
	Coaching für Nachwuchswissenschaftlerinnen
	https://www.hhu.de/fortbildungen/coaching-fuer-nachwuchswissenschaftlerinnen ↗

Die Detailansicht aller Maßnahmen der Trefferliste lässt sich über diese Funktion öffnen (Haken setzen)

☒ alle Details anzeigen



INKA: Öffnen des Modellbeispiels in neuem Fenster

Recherche neu starten

Nach Handlungsfeldern auswählen

Berufungsverfahren

Personal / Nachwuchs

Vereinbarkeit

Organisationsentwicklung

Wissenschaftskultur

Gender in Forschung & Lehre

Qualitätssicherung

Suchen

Finden

Weiter einschränken

☐ Intersektionale Maßnahmen

☒ Einrichtungstyp

☒ Zielgruppen

☒ Fächergruppen

☒ Bundesland

Trefferliste

Die Trefferliste zeigt 328 Treffer:

← 1 ... 2 3 4 ... 33 →

Treffer pro Seite 10

Liste sortiert nach Titel

alle Details anzeigen

Begrüßungspaket

Technische Universität Berlin

Einrichtungstyp

Universität

Vereinbarkeit

Familienangebote

Zielgruppe

Studierende

Fächergruppe

Ohne explizite Fachzuordnung

Ziele der Maßnahme

Mithilfe des Begrüßungspakets sollen Studierende mit Kind frühzeitig auf bestehende Beratungs- und Unterstützungsangebote aufmerksam gemacht werden.

Beschreibung der Maßnahme

Die Technische Universität Berlin (TU Berlin) begrüßt alle werdenden Eltern, Neugeborenen von Studierenden und alle Erstsemesterstudierenden mit Kind mit einem „Begrüßungspaket“, um die Vereinbarkeit von Familie und Studium zu verbessern und die Studierenden mit Kind frühzeitig auf bestehende Beratungs- und Unterstützungsangebote aufmerksam zu machen. Es enthält unter anderem wichtige Informationsmaterialien, die auf dem neuen Weg behilflich sein können, sowie praktische Begleiter und Überraschungsgeschenke für das Neugeborene bzw. Kind.

Link zur Maßnahme

<https://www.tu.berlin/familienbuero/tu-berlin-und-kind/studium-und-kind/angebote-des-familienbueros>

Ergebnisse und Wirkungsweise der Maßnahme

Zu dieser Maßnahme sind aktuell keine Ergebnisse und Wirkungsweisen veröffentlicht. Für weitere Informationen nutzen Sie bitte den angegebenen Link zur Maßnahme.

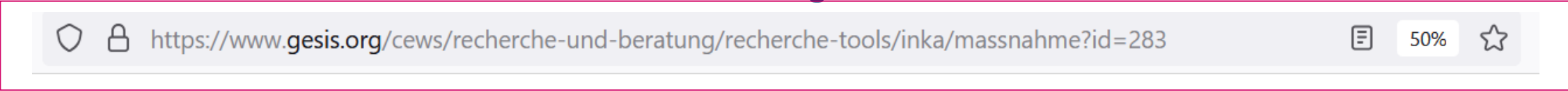
Zuständiger Bereich

TU Tandem

Technische Universität Berlin

[Modellbeispiel in neuem Fenster](#)

INKA: Modellbeispiel in neuem Fenster



Jede Maßnahme hat eine eigene URL, lässt sich also in einem eigenen Browserfenster öffnen und verlinken

Begrüßungspaket ▼	
Technische Universität Berlin	
Einrichtungstyp	Universität
Vereinbarkeit	Familienangebote
Zielgruppe	Studierende
Fächergruppe	Ohne explizite Fachzuordnung
Ziele der Maßnahme	Mithilfe des Begrüßungspakets sollen Studierende mit Kind frühzeitig auf bestehende Beratungs- und Unterstützungsangebote aufmerksam gemacht werden.
Beschreibung der Maßnahme	Die Technische Universität Berlin (TU Berlin) begrüßt alle werdenden Eltern, Neugeborenen von Studierenden und alle Erstsemesterstudierenden mit Kind mit einem „Begrüßungspaket“, um die Vereinbarkeit von Familie und Studium zu verbessern und die Studierenden mit Kind frühzeitig auf bestehende Beratungs- und Unterstützungsangebote aufmerksam zu machen. Es enthält unter anderem wichtige Informationsmaterialien, die auf dem neuen Weg behilflich sein können, sowie praktische Begleiter und Überraschungsgeschenke für das Neugeborene bzw. Kind.
Link zur Maßnahme	https://www.tu.berlin/familienbuero/tu-berlin-und-kind/studium-und-kind/angebote-des-familienbueros ↗
Ergebnisse und Wirkungsweise der Maßnahme	Zu dieser Maßnahme sind aktuell keine Ergebnisse und Wirkungsweisen veröffentlicht. Für weitere Informationen nutzen Sie bitte den angegebenen Link zur Maßnahme.
Zuständiger Bereich	TU Tandem
	Technische Universität Berlin



INKA: Recherche Handlungsfelder & Kategorien

Recherche neu starten

Nach Handlungsfeldern auswählen

Berufungsverfahren

Aktive Rekrutierung

Professionalisierung der Verfahren

Vergütungsstrukturen

Gendersensibilisierung / -kompetenz

Institutionelles Berufungsmonitoring

Personal / Nachwuchs

Vereinbarkeit

Organisationsentwicklung

Wissenschaftskultur

Gender in Forschung & Lehre

Qualitätssicherung

Suchen

Finden

Trefferliste

Die Trefferliste zeigt 23 Treffer aufgrund folgender Filter:
Berufungsverfahren Aktive Rekrutierung

1 2 3 →

Treffer pro Seite 10

Liste sortiert nach Einrichtung

Berufung und Karriere

Bergische Universität Wuppertal

Einrichtungstyp	Universität
Berufungsverfahren	Aktive Rekrutierung
Personal / Nachwuchs	Mentoring / Coaching
	Fort- / Weiterbildung
	Vernetzung
Zielgruppe	Studierende, Graduierte / Promovierende, Postdocs, (Junior-)Professuren, Leitungspositionen, Wissenschaftliches Personal
Fächergruppe	Ohne explizite Fachzuordnung
Ziele der Maßnahme	Das Konzept des SCC erweitert die bereits vorhandenen Personalentwicklungstools und unterstützt Zielsetzungen, wie die Erhöhung des Frauenanteils in wissenschaftlichen Spitzenpositionen. Die Supervision fokussiert Fragen der wissenschaftlichen Positionierung von Frauen in einem vorrangig männlich dominierten Berufsfeld und die besonderen Herausforderungen der Berufs- und Lebensplanung. Darüber hinaus werden die Phasen von Promotion und Habilitation reflektiert und es werden erfolgsorientierte Strategien für Bewerbungsverfahren entwickelt.



INKA: Recherche – Filter & Freitextsuche

Recherche neu starten 

Nach Handlungsfeldern auswählen 

Berufungsverfahren

Personal / Nachwuchs

Vereinbarkeit

Organisationsentwicklung

Wissenschaftskultur

Gender in Forschung & Lehre

Qualitätssicherung

Suchen 



Finden

Weiter einschränken 

☐ Intersektionale Maßnahmen 

☒ Einrichtungstyp

☐ Außerhochschulische Forschungseinrichtung

☐ Fachhochschule

☐ Kunst- oder Musikhochschule

☐ Universität

☒ Zielgruppen

☒ Fächergruppen

☒ Bundesland

Für die Recherche nach Modellbeispielen gibt es **drei miteinander kombinierbare** Filtermöglichkeiten:

1. Auswahl von **Handlungsfeldern und Kategorien**

2. Über das Freitextfeld **Suchen** können Sie nach bestimmten Wörtern (auch mit Trunkierung) suchen, diese auch kombinieren.

3. Unter „**Weiter einschränken**“ gibt es die Möglichkeit, bestimmte weitere Filter wie intersektionale Maßnahmen, Einrichtungstyp, Zielgruppen, Fächergruppen und Bundesland anzuwählen.

Einreichung von Maßnahmen mit dem Vorschlagsformular



INKA: Vorschlagsformular

Auszufüllende Felder; Pflichtfelder sind mit * markiert:

- Titel der Maßnahme *
- Link zur Maßnahme *
- Federführende Einrichtung *
- Federführender Bereich in der Einrichtung *
- Beteiligte Einrichtungen (Mehrfachnennung möglich)
- Beschreibung der Maßnahme (max. 2.000 Zeichen) *
- Ziele der Maßnahme (max. 500 Zeichen) *
- Ergebnisse und Wirkungsweise der Maßnahme
- Kooperationen und Netzwerke (sofern zutreffend)
- Handlungsfelder der Maßnahme *
- Zielgruppen *
- Fächergruppen *
- E-Mail-Adresse für Nachfragen zu Ihrem Vorschlag * (wird nicht veröffentlicht)

Vorschlagsformular

Hier haben Sie die Möglichkeit, Maßnahmen Ihrer Einrichtung zur Aufnahme in den INKA vorzuschlagen. Für die vorgeschlagenen Maßnahmen gelten folgende Kriterien:

- Alle Angaben zur Beschreibung müssen online verfügbar und damit überprüfbar sein.
- Alle Felder, die mit einem * als Pflichtfelder markiert sind, müssen ausgefüllt werden.
- Die Maßnahmen bitte nur in deutscher Sprache einreichen. Die englische Übersetzung erfolgt seitens GESIS.

Titel der Maßnahme *

Link zur Maßnahme *

Angaben zur Einrichtung

Federführende Einrichtung *

Federführender Bereich in der Einrichtung *

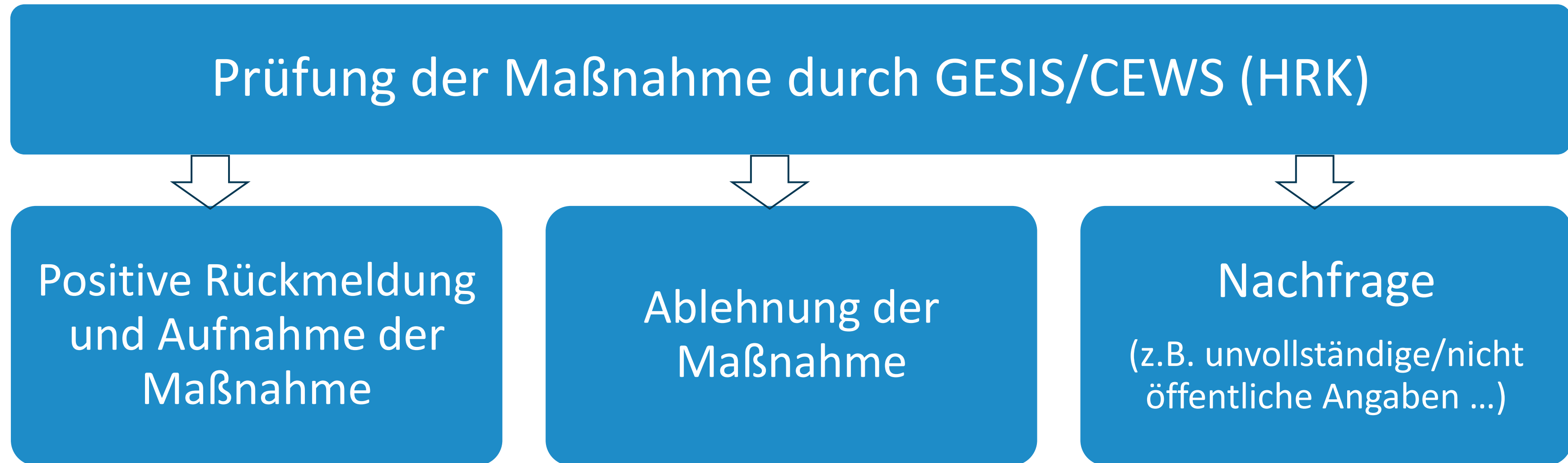
Beteiligte Einrichtungen (Mehrfachnennung möglich)

Inhaltliche Angaben zur Maßnahme

Beschreibung der Maßnahme (max. 2.000 Zeichen) *

Der Beschreibungstext der Maßnahme soll sachlich, neutral und nicht-werbend geschrieben sein. Bitte erwähnen Sie folgende Punkte: vollständiger Name der Maßnahme und der Einrichtung, zuständiger Bereich, ggf. Zielgruppe/n und Fachbezug, Beginn und Dauer der Maßnahme, Inhalt und Ablauf der Maßnahme. Alle Angaben müssen online auf den Seiten der Hochschule verfügbar und damit überprüfbar sein. Informationen, die nicht überprüfbar sind, werden nicht veröffentlicht.

Was passiert nach der Einreichung?



- Bei einer positiven Rückmeldung wird die Maßnahme ins Englische übersetzt und auf Deutsch und Englisch in den INKA eingestellt.
- Sie erhalten von GESIS/CEWS eine Nachricht, wenn Ihre Maßnahme online verfügbar ist.
- Der Prüfungsprozess für das Handlungsfeld Berufungsverfahren kann je nach Umfang der eingereichten Vorschläge bis zu drei Monate dauern.
- Vorschläge zum Handlungsfeld Berufungsverfahren werden aktuell prioritär bearbeitet.

Qualitätskriterien



Aufnahme-/Qualitätskriterien

Formal

- Zugänglichkeit und Transparenz
- Nachhaltigkeit / Dauer (keine einmaligen Angebote)

Inhaltlich

- Gleichstellungsbezug
- Überschreitung des gesetzlichen Rahmens
- Schlüssigkeit des Maßnahmenkonzepts
- Abgrenzbarkeit gegenüber anderen (Teil-) Maßnahmen
- Ggf. Qualitätssicherung oder Erfolge



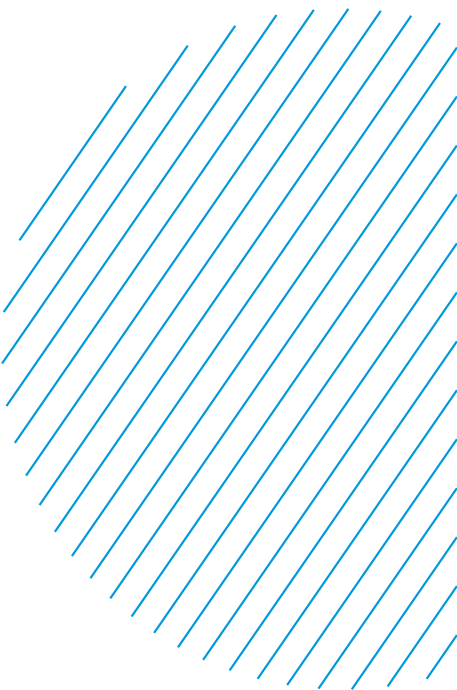
Gemeldete Maßnahmen im Rahmen der HRK-Selbstverpflichtung: Anforderungen

Inhaltlich

- Gleichstellungsbezug: keine geschlechtsneutralen Karriereangebote
- Schlüssigkeit: Verhältnis von Zielen und Maßnahmenlogik, Vermeidung der Reproduktion von Stereotypen
- Überschreitung des gesetzlichen Auftrags bzw. der konkreten Umsetzung allgemeiner Rechtsvorgaben notwendig (z. B. nicht aufnahmefähig wäre: Beteiligung der GB an Berufungsverfahren)
- Rechtliche Regelungen insgesamt sind keine Maßnahmen (Berufungssatzung), aber konkrete Policies sind grundsätzlich aufnahmefähig (z. B. Leitfaden gendersensible Berufungen)
- Einzelmaßnahmen werden aufgenommen, aber keine Sammelmaßnahmen wie z. B. alle Aktivitäten für geschlechtergerechte Berufungsverfahren

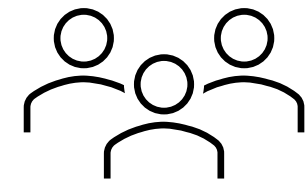
Zugänglichkeit und Transparenz

- Beschreibungen der Maßnahmen müssen öffentlich auf den Hochschul-Webseiten zugänglich sein (nicht nur im Intranet) bzw. auf der Webseite auffindbar sein
- Texte müssen alle wesentlichen Informationen enthalten (Gegenstand, Ziele, Zielgruppen...) und dauerhaft verfügbar sein (z. B. nicht Pressemitteilung oder News-Seite)



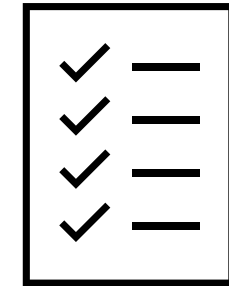
Maßnahmentypen

Personelle Maßnahmen



- Fortbildungen/Trainings (anti bias, Berufungstraining für Wissenschaftlerinnen...)
- Onboarding: z. B. Kaminabend „Gleichstellung und Diversity“
- Informationen zur Berufsperspektive Professorin

Strukturelle Maßnahmen



- Berufungsportal
- Gleichstellungs- und/oder Diversitätsaspekte bei der Beantragung einer Professur
- Aktive Rekrutierung: Leitfäden oder Infowebseiten
- Berufungsleitfäden, Checklisten
- Berücksichtigung von Care Zeiten für die Leistungsbewertung
- Berufungsmonitoring

Trends & kreative Ansätze



Trends & kreative Ansätze

Trend: Online Trainings oder Tutorials zu Gender/Implicit Bias

z. B. FAU, Uni Mainz, Uni Konstanz

Beobachtungstraining für Kommissionmitglieder in Berufungsverfahren

Universität Münster

Kategorien: Professionalisierung der Verfahren; Gendersensibilisierung
/-kompetenz

Pool-Lösung zur Entlastung der Dezentralen Beauftragten für die Gleichstellung von Frauen in der Wissenschaft

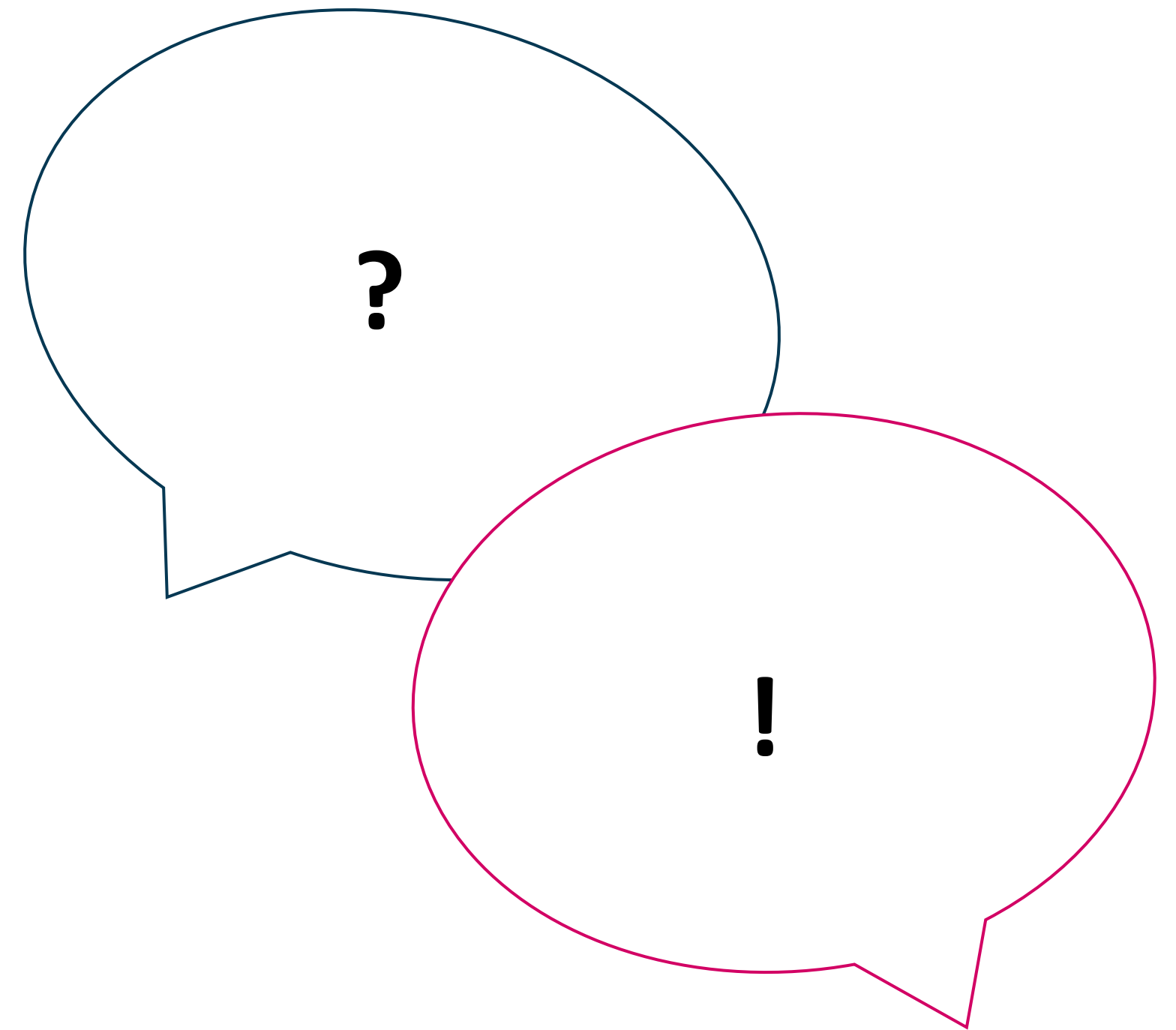
Hochschule Kempten

Kategorie: Professionalisierung der Verfahren



Q & A

Fragen, Feedback, Erfahrungsaustausch



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Bei Rückfragen melden
Sie sich sehr gerne unter
inka@gesis.org